

» OYTEN / OTTERSBERG



Es wird bunt beim Ottersberger Markt: Das Theaterensemble um Hans-Joachim Reich zeigt das Stück „True Colors“.

ROTT

Eigelb im grünen Bereich

Proben zum Theaterstück „True Colors“ für den Ottersberger Markt laufen

Ottersberg – Kreatives Chaos in der Mensa der Hochschule für Künste in Ottersberg – an und für sich nichts ungewöhnliches, doch dieses Mal mit deutlich gemischtem Alter: Der Herbstmarkt steht an, und damit sind die Proben für das diesjährige Theaterstück schon in den letzten Zügen.

Hans-Joachim Reich, der jedes Jahr zusammen mit seiner Frau Christiane Reich-Ludwig ein eigenes Theaterstück mit aktuellen Bezügen für den Markt schreibt, ist sichtlich zufrieden mit der Entwicklung der Laien-Truppe. „Erst haben die Kinder für sich geprobt, dann die Erwachsenen – und wenn dann alle zum ersten Mal zusammenkommen, sind die Kinder stolz, ihr Gelerntes zu zeigen. Und die Älteren erfreuen sich an der Kreativität und der Lebendigkeit der Kinder.“

Das Ehepaar Reich-Ludwig ist mittlerweile ein eingespieltes Team, was das Schreiben von Theaterstücken angeht. Vor knapp 25 Jahren hatte der damalige Ottersberger Bürgermeister Heinz-Ludwig Rebenstisch über seine Tochter Eva Rebenstisch das Anliegen an den Professor für Tanz, Performance und Bewegung und seine Frau he-



Natascha Viebrock ist die Marktprinzessin.

rangetragen, um die Hochschule Ottersberg, die Vereine und alle Einwohner näher zusammen zu bringen.

Zu Beginn eine Herkulesaufgabe – gab es doch hunderte Leute zu integrieren. Alle wollten mitmachen, der Turnverein, die Feuerwehr und noch viele andere. Die ersten zehn Jahre wurde immer mehr aus der Geschichte Ottersbergs erzählt und in den Stücken verarbeitet, aber

Natascha Viebrock ist die Marktprinzessin

Auch die Marktprinzessin Natascha Viebrock steht schon in den Startlöchern: Für die 22-jährige Auszubildende zur Pflegefachkraft geht ein Traum in Erfüllung. „Schon als kleines Kind wollte ich so gerne Marktprinzessin sein“ berichtet sie und lächelt. Allerdings ist 18 Jahre das Mindestalter, um Prinzessin für eine Saison sein zu können. Und als Natascha endlich 18 wurde, kam so einiges dazwischen: „Erst war Corona und dann bin ich auch noch für einige Zeit ins Ausland gegangen“, berichtet die Prinzessin in spe. Nach ihrer Rückkehr war der alte Traum von der Marktprinzessin immer noch genauso groß. Also schaute sie auf der Website für den Flecken Ottersberg nach, ob es für dieses Jahr schon eine Prinzessin gab und siehe da – die Rolle war noch nicht vergeben. Sie beschloss ihren Traum selbst in die Hand zu nehmen und füllte kurzerhand das allgemeine Kontaktformular aus und beschrieb ihren größten Wunsch. Nur ein paar Tage später erfolgte ein kurzes Telefonat mit Eva Rebenstisch vom Marktausschuss und es war klar: Es hat geklappt. Die junge Frau strahlt über das ganze Gesicht und freut sich sehr darauf, den Markt zusammen mit dem Bürgermeister zu eröffnen und alle Besucher begrüßen zu dürfen.

seit knapp 15 Jahren dreht es sich um aktuelle und kulturelle Ereignisse, und auch die Teilnehmerzahl hat sich auf normales Niveau eingependelt. Es gibt ein Stammensemble aus Laienspielern, die auch große Lust darauf haben, dieses Stück aufzuführen und den Rollen Leben einzuhauchen mit ihren persönlichen Noten. Dann sind da die Kinder aus den umliegenden Schulen, die bei dem

Projekt einfach gerne mitmachen möchten. Zudem finden sich auch immer wieder Studenten der Hochschule auf der Bühne ein. „Letztes Jahr haben zwei Studenten sogar einen Schwertkampf aufgeführt, das war beeindruckend“, so der Professor.

Für ihn ist es am spannendsten, wenn das Stück eine eigene Tragikomödie ist und wenn die Schauspieler mit ihren eigenen Ideen,

auch bei der Aufführung tolle Improvisationen darbieten. „Das ist für mich und das Publikum immer total spannend zu beobachten, weil ich auch nicht weiß, ob alles so läuft wie geplant oder noch jemand eine Idee einbringt. Es ist einfach ein Highlight, dass Erwachsene, Jugendliche und Kinder zusammen ins Spiel und ins Tanzen kommen. Wichtig ist, dass alle Freude haben und das auch vermitteln.“

So ein Theaterstück ist im Landkreis Verden auf jeden Fall einzigartig. In diesem Jahr wird in dem Theaterstück nach dem Gelben vom Ei im grünen Bereich gesucht, die Zuschauer dürfen sich auf jeden Fall auf eine bunte und abenteuerliche Zeit einstellen und sogar einen Haka, einen traditionellen neuseeländischen Tanz, bestaunen. DANIELA ROTT

Termin

Das Theaterstück „True Colors“ von Hans-Joachim Reich und Christiane Reich-Ludwig ist am dritten Markttag, Sonntag, 29. September, im Festzelt zu sehen, direkt im Anschluss an den Gottesdienst mit dem neuen Pastor Hendrik Topp. Dieser beginnt um 10 Uhr.